

# INHALT

Zu diesem Almanach . . . . .	7
MOSHE ZIMMERMANN    Juden und Protest . . . . .	13
VIOLA ROGGENKAMP    Bertha Pappenheim: Von der Hysterie zur Frauenfrage . . . . .	26
ANDREW STEINMAN    Eine Dialektik des Protests. Wie ich Rabbiner in Deutschland geworden bin . .	41
ANETTA KAHANE    Der Partisan aus Chemnitz . . . . .	59
HENRYK M. BRODER    Warum Deutschlands Fußballnationalspieler nicht nach Auschwitz fahren müssen . . . . .	72
BERNARD KAHANE UND ERIC NATAF    Asterix im Shtetl. Was der Gallier über das jüdische Unterbewusstsein seines Schöpfers verrät . . . . .	76
GERO VON RANDOW    Warum Bernard-Henri Lévy trotz Starallüren etwas zu sagen hat . . . . .	88
JEAN-NOËL JEANNENEY    J'accuse ...! . . . . .	97
JÉRÔME BOURDON    Gegen die Medien, für ein anderes Israel-Bild. Wie sich Juden für eine andere Wahrnehmung des Nahost-Konflikts engagieren . .	103
ANITA SHAPIRA    Zionismus im Zeitalter der Revolution . . . . .	115



AMOS GOLDBERG	Zelt auf dem Stadtplatz oder Villa im Dschungel . . . . .	133
TAMAR ROTEM	Was ist angemessen? Auch in ultraorthodoxen Kreisen wird – manchmal – protestiert . . . . .	140
ALMOG BEHAR	Ana min al-jahud: Zu den Juden gehöre ich . . . . .	151
EITHAN ORKIBI UND UDI LEBEL	Protest aus Prinzip. Linke und rechte Wehrdienstverweigerer in Israel . . . . .	165
HAGAR SALAMON	Schalom, mein Freund. Autoaufkleber als emotionale Plattform politischer Diskurse . . . . .	182
NATAN SCHARANSKY IM GESPRÄCH MIT GISELA DACHS	Die arabischen Revolutionen waren unvermeidbar . . . . .	196
CHERYL GREENBERG	Juden und Schwarze – Unnatürliche Affinitäten . . . . .	204
ANDREAS MINK	Zwei Welten im Zuccotti-Park – Occupy Wall Steet und Occupy Judaism . . . . .	219
STEVEN E. ASCHHEIM	Von subtilen kritischen Prägungen. Erinnerungen an eine deutsch-jüdische Kindheit in Südafrika . . . . .	228
	Zu den Autorinnen und Autoren . . . . .	238